

Sacri Monti
Fotografien von Bertram Kober
14. März bis 24. Juni 2019

ERÖFFNUNG

13. März 2019, um 18 Uhr

BEGRÜSSUNG

Pfarrer Milkau

EINFÜHRUNG

Dr. Kaschek

wiss. Mitarbeiter Kupferstichkabinett der
Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Kreuzkirche Dresden

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten
der Kreuzkirche besichtigt werden.

Während der Gottesdienste, Vespern, Konzerten und
Andachten ist eine Besichtigung nicht möglich.

Öffnungszeiten bis Ostern:

Montag 11 bis 17 Uhr

Dienstag bis Samstag 11 bis 15 Uhr

Sonntag 12 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten ab Ostern:

Montag 10 bis 17 Uhr

Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 15 Uhr

Sonntag 12 bis 18 Uhr

Evangelisch-Lutherische
Kreuzkirchgemeinde Dresden

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Pfarramt Telefon: +49 (0) 351 43939 20

Turmkasse Telefon: +49 (0) 351 43939 646

www.kreuzkirche-dresden.de



Sacri Monti

BERTRAM KOBER Fotografie

Sacri Monti, heilige Berge, sind Kapellen und andere mit figürlichen Darstellungen inszenierte Wallfahrtsorte im Norden Italiens. Neun von ihnen zählen seit 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe: Belmonte, Crea, Domodossola, Ghiffa, Oropa, Orta und Varallo im Piemont sowie Ossucio und Varese in der Lombardei. Die Sacri Monti entstanden zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert, als die traditionellen Pilgerstätten im Heiligen Land und Europa durch Kriege und materielle Hindernisse schwer erreichbar geworden waren. Die Darstellungen der Szenen aus dem Leben Christi und der Heiligen, die meist von unbekanntem Künstlern geschaffen wurden, gaben den Gläubigen die Möglichkeit, zentrale Inhalte des Christentums auf anschauliche Weise nachzuvollziehen. Neue Pilgerorte entstanden. Die überaus ausdrucksvoll gestalteten Figurengruppen sind hervorragende Zeugnisse des europäischen Manierismus.

Bertram Kober zeigt in seinem Fotoessay Bilder des bisweilen absurd anmutenden Figurentheaters. Wie schon in anderen seiner fotokünstlerischen Arbeiten blickt er auch hier mit Hintersinn auf die Welt, bloße Oberflächen interessieren ihn nicht. Er zieht den Betrachter in das Spannungsfeld der Szenerien der heiligen Geschichten. Der Leipziger Fotograf eröffnet mit neuen Blickwinkeln und Lichtstimmungen diese besonderen Zeugnisse einer vergangenen Epoche für die Gegenwart.



Abbildung Vorderseite: Sacro Monte di Varallo Nr. 20 (Ausschnitt)
Abbildung Innenseite: Sacro Monte di Varallo Nr. 21 (Ausschnitt)

- 1981–1987 Studium Fotografie, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Evelyn Richter und Arno Fischer
- 1988–1990 Zusatzstudium an der HGB Leipzig
- 1990 Zusatzstudium Kommunikationsdesign, Gesamthochschule Essen bei Prof. Angela Neuke
- seit 1990 freiberuflicher Fotograf
- 1990 Mitbegründer der Fotografenagentur Punctum Leipzig
- 1996 KULPOCHE, Verlag Faber & Faber Leipzig
- 1997 Kodak Fotokalender-Preis
- 2001 Freiheit macht Arbeit, Edition Erata Leipzig
- 2002 Legitime Aspekte des Alltags, Verlag Faber & Faber Leipzig
- 2003 Berufung in die Deutsche Fotografische Akademie
- 2005–2007 Dozent für Fotografie an der fas Berlin
- seit 2007 Dozent für Fotografie an der Neuen Schule für Fotografie Berlin
- 2007 Carrara, Kerber Verlag Bielefeld
- 2008 HOCHSITZ, Plöttner Verlag Leipzig
- 2009 Sacri Monti, Kerber Verlag Bielefeld
- 2011 Best photograph of the 54th International Art Exhibition, Biennale Venedig
- 2013 Architekturbild, Europäischer Architektur-fotografie-Preis 2013 – Anerkennungspreis
- seit 2014 Wanderausstellung „Industriearchitektur in Sachsen“ zuletzt im sächsischen Landtag
- 2014 Transmission, Kerber Verlag Bielefeld
- 2015 Industriearchitektur in Sachsen, Verlag der Kunst